

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Finsternis bedeckt das Erdreich – Jes. 60,2 | 4 |
| 2. Stern aus Jakob, gehe auf – Jes. 11,1 | 5 |
| 3. Komm, du Trost Israels – Luk. 1,71 | 6 |
| 4. Siehe, ich verkündige euch große Freude – Luk. 2,10 | 7 |
| 5. Ehre sei Gott in der Höhe – Luk. 2,14 | 8 |
| 6. Meine Seele erhebt den Herrn – Luk. 1,46 | 9 |
| 7. Wie lieblich sind deine Wohnungen – Psalm 84,2 | 10 |
| 8. Der Herr hat seinen Engeln befohlen – Psalm 91,11 | 11 |
| 9. Elisabeth und Zacharias | 12 |
| 10. Gelobt seist du, Jehova – Jer. 3,23 | 13 |
| 11. Wir sehen seine Herrlichkeit – Joh. 1,14 | 14 |
| 12. Festlicher Einzug | 15 |
| 13. Siehe, er geht hervor – Psalm 19,6 | 16 |
| 14. Hebe dich weg von mir, Satan – Mt. 4,10 | 17 |
| 15. Machet die Tore weit – Psalm 24,7 | 18 |
| 16. Wohl dem, der den Herrn fürchtet – Psalm 128 | 19 |
| 17. Dieser ist wahrlich Christus – Joh. 4, 42 | 20 |
| 18. Kommet her zu mir alle – Mt. 11,28 | 21 |
| 19. Unser Vater in dem Himmel – Mt. 6,9 | 22 |
| 20. Wir haben geglaubt und erkannt – Joh. 6,69 | 23 |
| 21. Gehet hin, bereitet das Osterlamm – Luk. 22,8 | 24 |
| 22. Nehmet hin und esset – Luk. 22,19 | 26 |
| 23. Herr Jesu Christ, Fürst der Könige auf Erden – Offb. 1,5 | 28 |
| 24. Der Herr ist aufgefahren in die Höhe – Eph. 4,10 | 30 |

Udo-Rainer Follert

Ich entstamme einer thüringischen Musikerfamilie, in der es Kantoren, Dirigenten, Pianisten und Sänger gegeben hat. Kirchenmusik und die Kapellmeisterei habe ich in Eisenach, Weimar, Düsseldorf und Köln studiert und ergänzte meine Kenntnisse noch in Salzburg und Paris. An den Musikhochschulen in Köln und Heidelberg habe ich über viele Jahre die Fächer Liturgisches Orgelspiel und Musiktheorie unterrichtet.

Im rheinisch-bergischen Leichlingen bin ich als Kirchenmusiker tätig gewesen, habe dort die Leichlinger Kantorei gegründet und fast zwei Jahrzehnte geleitet. Danach wechselte ich ins westfälische Halle bei Bielefeld und leitete dort u.a. auch die Haller Bach Tage und die Mozartfeste. 1987 wurde ich als Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche der Pfalz berufen und leitete die pfälzische Kirchenmusik bis zu meiner Pensionierung.

Publizistisch und als Herausgeber setze ich mich seit Jahrzehnten für weniger bekannte Komponisten des 19. Jahrhunderts ein und habe deren Werke bei der Gestaltung meiner Programme besonders berücksichtigt. Dabei spielt Felix Draeseke (1835-1913), der ein Schüler Franz Liszts und Zeitgenosse von Johannes Brahms war, stets eine besondere Rolle.

1986 gründete ich die Internationale Draeseke Gesellschaft e.V. in Coburg, welche die Erforschung von Leben und Werk dieses bedeutendsten Liszt-Schülers fördert, der mit seinem vierteiligen Mysterium „CHRISTUS“ ein Werk von epochaler Bedeutung geschaffen hat.